

bedroht von den Nachstellungen royalistischer Ultras. Ihr Leidensgefährte John Pisle, Mitglied des langen Parlaments wurde in Lausanne auf dem Gang zur Kirche von einem Irländer ermordet. (11. Aug. 1664).

gollun
1561901

Monk und
das neue
Cabinet.

Als Monk mit Royalisten und Presbyterianern über seine ehemaligen Gesinnungen und Freunde zu Gericht saß, war er der angesehenste Mann im Staat. Daß die Krone dem legitimen Erben wieder zugewendet ward, ohne daß sie mit blutigem Bürgerkrieg oder mit fremder Hülfe errungen werden mußte, war wesentlich das Werk seiner Klugheit, Umsicht und Energie. Karl war gegen solche Verdienste nicht undankbar. Er erhob den General zum Herzog von Albemarle und beschenkte ihn mit Gütern und Würden; er verlieh ihm einen Sitz in dem Oberhause, das er durch neue Ernennungen mit Lords und andern Peers bedeutend verstärkte; bei der Zusammensetzung des neuen Staatsraths, worin verschiedenartige Ansichten und Richtungen vertreten sein sollten, folgte Karl hauptsächlich seinen Rathschlägen und Andeutungen und wies ihm selbst darin die erste Stelle an. In sogar in das „Council-board“, die engere Vereinigung der Freunde und Vertrauten des Königs, mit denen er alle Staatsgeschäfte berieth und besorgte, eine Art Cabinet über und neben dem verschiedenartig zusammengesetzten Staatsrath, wurde Monk herangezogen und ihm noch sein getreuer Anhänger William Morrice beigegeben. Dadurch trat der General der Republik an die Seite der Männer, die schon bei Karl I. in einflussreichen Stellungen gewesen und jetzt für des Königs intimste Räthe galten, wie Edward Hyde, bald darauf zum Earl von Clarendon und zum Peer des Reichs erhoben, der das Amt eines königlichen Kanzlers, das er schon auf dem Continent versehen, fortführte, und alle Fäden der Politik in Händen hielt, wie Ormond und Southampton, welche die dem Vater bewiesene Hingebung auch auf den Sohn übertrugen, wie Colepepper, der standhafte Vertheidiger der royalistisch-episcopalen Grundsätze in den Tagen des Conflicts Karls I. mit den englischen und schottischen Presbyterianern, wie der einflussreiche Staatssecretär Nicholas. Diese Männer des persönlichsten Vertrauens dienten dem König als Stützen und Werkzeuge zur Durchführung der reactionären Maßregeln und seiner eigensüchtigen Politik. Lord Clarendon, der heftige Gegner der puritanisch-liberalen Bewegung und der daraus hervorgegangenen Republik, die er als „Rebellion“ aufgefaßt und geschichtlich dargestellt hat, dessen Tochter, die anmuthige Anna Hyde, von Karls Bruder, dem Herzog von York als Gemahlin heimgeführt ward, war unermüdetlich bestrebt, die vergangenen Zustände wieder herzustellen und seines Königs Interessen und Wünsche zu befriedigen.

Die von Cromwell mit Blut begründete Union der drei Reiche wurde aufgelöst und Schottland und Irland wieder ihrer eigenen Verwaltung und legislativen Autorität zurückgegeben. Die Güter der Krone und der Kirche, die in der republikanischen Zeit eingezogen waren, wurden den früheren Eigenthümern wieder zugestellt, die Käufer meist ohne Ersatz von den neu erworbenen Besitzungen getrieben oder höchstens

Restitutio-
nen und Ent-
lassung des
Geers.